

Der Mannheimer Morgen schrieb zu "Die Spielverderber":

.....Das Theater Impuls besteht derzeit aus 17 Mitgliedern. Diese für eine Amateur-Theatergruppe relativ hohe Zahl an Schauspielern ist einer der Gründe, weshalb sich „Impuls“ im Vorfeld für „Die Spielverderber“ entschieden hat. Schließlich, so Regisseur Albrecht Gottschall, wäre Michael Endes Stück mit seinen vielen Charakteren ideal für große Theatergruppen. Also Masse statt Klasse? Mitnichten. Die Qualität der Inszenierung hatte darunter nicht zu leiden. Und es wurde auch klar, dass sich die fast militärisch anmutenden fünf bis sechs Intensivproben an den Wochenenden in Neunkirchen inklusive der Proben unter der Woche gelohnt hatten. Die Laienschauspieler gingen in ihren Rollen förmlich auf und begeisterten das Publikum.....

.....Gespannt und fasziniert folgten die Zuschauer dem Geschehen auf der Bühne. Selbst Mitglieder einer Theatergruppe aus Ladenburg, die im Publikum saßen und in naher Zukunft das gleiche Stück aufführen wollen, ließen sich von der tollen Inszenierung inspirieren. Auch vom Bühnenbild konnten sie sich einiges anschauen. Denn Ralf Keifert, Requisiteur am Nationaltheater, hatte einen fantasievollen Rahmen geschaffen.”